

## **Zimmerleute beim Ausbau der Turmstube**

Am 20.02 2006 begann die Zimmerei Türpe mit der Montage der Balkenkonstruktion für die Turmstube im Schlossturm. Wie bereits berichtet, war bei dem Abbau der Kuppel in der darunter liegenden Turmstube der Befall aller Hölzer mit dem gefürchteten Hausschwamm festgestellt worden. Nachdem nun die Maurer der Firma Hoch & Tiefbau Berga die Auflage des Fußbodens neu hergerichtet hatten konnte nun der Aufbau der Holzkonstruktion erfolgen.

Mit LKW und Transporter transportierte nun die Zimmerei aus dem benachbarten Crimmitschau das Holz zum Oberen Schloss. Nachdem man mit der Ladung des Transporters bis zum Aufzug auf dem Turmgarten vorstoßen konnte, musste der LKW auf dem Vorplatz abgestellt werden. Nach dem Entladen des Transporters wurde dann auch die Ladung des LKW umgesetzt und ebenfalls zum Turmgarten gefahren.

Das gesamte Holz wurde am Fuß des Schlossturms letztmalig abgelegt, nochmals gesichtet und dann in der erforderlichen Reihenfolge zum Einbau mittels Aufzug auf den Turm hoch gefahren.

In der Turmstube montierten die Zimmerleute das Balkenkreuz für den Fußboden, setzten die Schwellen für die 6 Ecksäulen und begannen mit dem Fachwerk der Wände.

Am nächste Tag wurden Restarbeiten ausgeführt. Der Fußboden wurde vorübergehend mit Pfosten abgedeckt und später sichtbar bleibende Balken mit einem Schutz versehen. Interessant war auch die Montage der Holznägel in den Verbindungen der einzelnen Teile des Fachwerks.

In Anbetracht der Größe der bisher eingebauten Balken wird der Transport der noch wesentlich längeren Stücke der Kuppel, hier sind es besonders die 6 Säulen, einiger Anstrengungen bedürfen um alles sicher an Ort und Stelle zu bringen.

Das Fachwerk wird nun in den nächsten Tagen ausgemauert. Dabei bleibt eine Hinterlüftung erhalten. Sichtmauerwerk wird nicht angewendet. Der Denkmalschutz besteht, sicherlich zu Recht, auf die Gestaltung mit einem rustikalem Putz.

Text. Michael Hendel